

Antrag Nr. 23-O-14-0026
Fraktion Freie Wählergemeinschaft I(i)ebenswertes Heßloch

Betreff:

Attraktivere Anbindung Heßlochs im Liniennetz Nahverkehrsplan 2030

Antragstext:

Antrag der FLH-Fraktion:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den Nahverkehrsplan 2030¹ für die Anwohner Heßlochs in den folgenden Aspekten attraktiver gestalten zu lassen.

- 1) Der neue Stadtbus Linie 12 soll - anstelle vom vorgesehenen 30- bis 60-Minuten-Takt - im 20-minütigen Takt Heßloch anfahren, d. h. die bisherige Taktung darf keinesfalls ausgedünnt werden.
- 2) Es soll eine zusätzliche Haltestelle² unter anderem für den Stadtbus Linie 12 z. B. an der Wilhelmsstraße Ecke Friedrichstraße errichtet werden.
- 3) Der Stadtbus Linie 12 soll zukünftig über Heßloch hinaus bis zum Bahnhof Auringen-Medenbach³ verlängert werden.
- 4) Zumindest eine der neuen Stadtbus-Linien 22 und 324 soll zwischen den Haltestellen Kloppenheim-Stiegelstraße und Auringen-Auringer Mühle nach Möglichkeit die beiden Haltestellen Kloppenheim-Ernst-Göbel-Schule und Heßloch bedienen.
- 5) Bei der Regionalbuslinie 38 (Anruf-Bus) soll die Verbindung nach Kloppenheim und dem Ländches-Bahnhof in Igstadt möglichst durch einen 30-minütigen Takt - anstelle vom vorgesehenen 60-Minuten-Takt - gestärkt werden.

¹ Der Liniennetzentwurfs war im Rahmen der Beteiligung der Ortsbeiräte zum Nahverkehrsplan 2030 am 09.11.2023 vorgestellt worden.

² Siehe Anhang Bushaltestelle Wilhelmsstraße Ecke Friedrichstraße (Seite 3)

³ Siehe Anhang NVP-Entwurf Liniennetzplan (Seite 4)

⁴ Siehe Anhang NVP-Entwurf Liniennetzplan (Seite 4)

Antrag Nr. 23-O-14-0026

Fraktion Freie Wählergemeinschaft I(i)ebenswertes Heßloch

Begründung

Zu

- 1) Es ist eine Reduzierung von mindestens 50 Prozent auf eine Taktung von nur 30 (oder sogar bis zu 60) Minuten geplant. Eine Reduzierung der Attraktivität des ÖPNV-Angebots in Heßloch widerspricht den Zielen der Stadt Wiesbaden, mehr Menschen für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu gewinnen. Da für Heßloch nur eine Stadtbuslinie vorgesehen ist, gäbe es nach dem heutigen Stand des Entwurfs keine Linienüberlagerung, die die Ausdünnung der Linie 12 abmildern könnte. Die Taktung muss so gestaltet sein, dass die Heßlocherinnen und Heßlocher auch im Falle von erforderlichen Umstiegen in andere Linien eine annehmbare Gesamtfahrzeit erreichen können.
- 2) Eine zusätzliche Bushaltestelle⁵, z. B. Wilhelmsstraße Ecke Friedrichstraße, würde den Fahrgästen der Stadtbuslinien 12, 22 und 32 ein direktes Erreichen der Innenstadt ohne Umstiegen ermöglichen.
- 3) Durch die Weiterführung der Stadtbuslinie 12 bis zum Bahnhof Auringen-Medenbach wäre Heßloch direkt an die Strecke der Ländchesbahn und an Auringen angebunden.
- 4) Ein Streckenverlauf von mindestens einer der neuen Stadtbuslinien 22 und 32 über die Ernst-Göbel-Schule und Heßloch würde durch die erzielte Linienüberlagerung eine signifikante Taktverdichtung sowie eine Anbindung der Grundschule bedeuten. Dies wäre eine Alternative zur Lösung, die Stadtbuslinie 12 in dichterem Takt verkehren zu lassen.
- 5) Ein dichter Fahrtakt zur Haltestelle Bahnhof Igstadt könnte die Attraktivität der Ländchesbahn und die Möglichkeiten, den ÖPNV auch in Kloppenheim und Heßloch zu nutzen, deutlich verbessern.

Wiesbaden, 20.11.2023

T. Schmidt